



PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

- 481 -

SITZUNG VOM

4. März 1985

P R O T O K O L L

der 34. Sitzung

Datum: Montag, 4. März 1985

Zeit: 19.00 bis 20.50 Uhr

Ort: Singsaal Lättenwiesen

Vorsitz: Ratspräsident Beat Jordi

Anwesend: 34 Mitglieder

Abwesend: Charles Bernhard (krank)
Eduard Tellenbach (Ferien)

Protokoll: Ratssekretär Werner Pfenninger



PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

- 482 -

SITZUNG VOM 4. März 1985

Geschäfte

1. Mitteilungen
2. Protokollgenehmigung der 33. Sitzung
3. Aufhebung zweier Lehrstellen an der Primarschule Opfikon
4. Konzept zur Sanierung stadteigener Altliegenschaften im Dorf Opfikon und in Oberhausen - Postulat Jürg Leuenberger und Mitunterzeichner - 2. Antwort des Stadtrates
5. Kläranlagenzweckverband Mittleres Glattal (Gründung) - Genehmigung des Kostenanteils der Stadt Opfikon im Betrage von Fr. 16,211 Mio.



PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

- 483 -

SITZUNG VOM

4. März 1985

1. Mitteilungen

- 1.1 Förderung des Park und Ride - Kleine Anfrage Peter Reinhard und Mitunterzeichner V 2.6

Peter Reinhard und drei Mitunterzeichner haben am 13. Februar 1985 eine Kleine Anfrage betr. Förderung des Park und Ride eingereicht. Diese ist bereits bei den Ratsmitgliedern verteilt worden.

- 1.2 Weisungen an die Stimmbürger - Kleine Anfrage Sonja Klaus und drei Mitunterzeichner A 1.1.2/B1.4.2

Heute ist eine Kleine Anfrage von Sonja Klaus und drei Mitunterzeichnern betr. Weisungen an die Stimmbürger eingereicht worden. Sie wird den Mitgliedern in den nächsten Tagen zugestellt.

- 1.3 Beitrag der Stadt Opfikon an den Kläranlagenzweckverband Mittleres Glattal (KMG) - Experte Jürg Wiesmann K 1.4

Zur Beantwortung allfälliger technischer Fragen im Zusammenhang mit der Behandlung von Geschäft 5 ist Jürg Wiesmann, Stadtentwässerung Zürich, eingeladen worden.

2. Protokollgenehmigung der 33. Sitzung

Das Protokoll der 33. Sitzung vom 4. Februar 1985 wird genehmigt.

3. Aufhebung zweier Lehrstellen an der Primarschule Opfikon S 1.9.1

Magdalena Roth erläutert den Bericht und Antrag der GPK. Sie empfiehlt, dem Antrag des Stadtrates vom 18. Dezember 1984 unverändert zuzustimmen.

Der Rat stimmt diesem Antrag ohne Abstimmung zu.



PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

- 484 -

SITZUNG VOM 4. März 1985

Der Gemeinderat

- gestützt auf den Antrag des Stadtrates in Anwendung von § 47, Ziff. 12 der Gemeindeordnung -

BESCHLIESST:

1. Der Aufhebung von zwei Lehrstellen an der Primarschule Opfikon auf Beginn des Schuljahres 1985/86 wird zugestimmt.
2. Mitteilung durch Protokollauszug an:
 - Stadtrat
 - Jugend- und Sportvorstand
 - Schulpflege
 - Finanzverwaltung
 - Schulsekretariat
 - Stadtkanzlei



PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

- 485 -

SITZUNG VOM

4. März 1985

4. Konzept zur Sanierung stadteigener Altliegenschaften im Dorf Opfikon und in Oberhausen - Postulat Jürg Leuenberger und Mitunterzeichner
2. Antwort des Stadtrates L 2.2.1
-

Der Stadtrat genehmigt mit Beschluss Nr. 41 vom 5. Februar 1985 das Konzept über die Nutzung städtischer Altliegenschaften und bringt dieses dem Gemeinderat zur Kenntnis. Dem Gemeinderat wird beantragt, das Postulat von Jürg Leuenberger und Mitunterzeichner als erledigt abzuschreiben.

Der Postulant stellt fest, dass immer noch offene Fragen im Raume stehen. Es fehlt beispielsweise das alte Dorfschulhaus. In weiten Teilen ist die Beantwortung zu allgemein. Angesprochen werden die Antworten bei den Liegenschaften Dorfstrasse 56, Dorfstrasse 63, Mühlegasse 2 bis 4 Oekonomieteil, Mühlegasse 8 und 12 Notwohnungen, Oberhauserstrasse 31 (Morgensonne), Oberhauserstrasse 130 und 136.

Es ergeben sich folgende Fragen:

- Dorfstrasse 56 wird als Landwirtschaftsbetrieb genutzt. Ist hier schon etwas Konkretes über die weitere Nutzung oder über ein allfälliges Umbauprojekt zu sagen?
- Dorfstrasse 63: Die Nutzungsvorstellungen lauten auf Wohnungen, Gewerbe, Landwirtschaft. Ist schon bekannt, bis wann ein Umbauprojekt vorliegen könnte?
- Mühlegasse 2 bis 4, Oekonomieteil: Zur Zeit Vorprojekt für Jugendhaus in Arbeit, bis wann?
- Oberhauserstrasse 31 (Morgensonne): Sanierung der Küche und sanit. Anlagen im Jahre 1986. Ist auch ein Bad vorgesehen, wie hoch belaufen sich die Kosten?
- Oberhauserstrasse 130: Gleiche Frage wie bei Dorfstrasse 56
- Oberhauserstrasse 136: Sanierung der WC-Anlagen 1985; wie hoch sind die Kosten?
- Stadtpräsident Bruno Begni weist grundsätzlich darauf hin, dass die dauernde verbindliche Festlegung von Nutzungen in alten Gebäuden schwierig ist.



SITZUNG VOM

4. März 1985

Liegenschaftenvorstand Hans Leemann weist auf die Zielsetzungen 1 bis 4 des Konzeptes hin. Diese Grundlagen sind als Zielsetzungen massgebend. Die Antworten zu den gestellten Fragen sind folgende:

- Dorfstrasse 56 wird als Landwirtschaftsbetrieb vorläufig weiter bestehen.
- Dorfstrasse 63 wird gegenwärtig wieder zum Wohnen vermietet. Der Oekonomieteil ist landwirtschaftlich verpachtet.
- Mühlegasse 2 bis 4: Vorprojekt ist per Ende Juni 1985 fertig.
- Mühlegasse 8 und 12: Diese Wohnungen müssen als Notwohnungen unbedingt erhalten werden.
- Oberhauserstrasse 31 (Morgensonne): In den sanit. Anlagen sind auch Bad und WC inbegriffen.
- Oberhauserstrasse 130 wird einstweilen als Landwirtschaftsbetrieb weiterbestehen.
- Oberhauserstrasse 136: Kosten zur Zeit noch nicht erhoben.
- Kindergarten Dorfstrasse (altes Schulhaus) wird als zur Schulanlage Mettlen gehörend betrachtet und ist deshalb nicht aufgeführt.

Stadtrat Ernst Wiesendanger, Fürsorgevorstand, unterstreicht die Voten von Hans Leemann betr. den Notwohnungen, welche unbedingt vorhanden sein müssen.

Jürg Leuenberger stellt fest, dass heute vier Liegenschaften vorhanden sind, in welchen noch Landwirtschaft betrieben wird. Es sollten so viele Bauernbetriebe wie möglich erhalten bleiben. Der Postulant ist mit der Antwort noch nicht zufrieden.

Werner Erni erkundigt sich betr. einem Werkgebäude.

Jürg Lanz interessiert sich, warum die Liegenschaft Rietgrabenhang nicht aufgeführt sei.

Finanzvorstand Karl Pfister erklärt unmissverständlich, dass die Stadt Opfikon im Zusammenhang mit der Melioration Land nur für einen Landwirtschaftsbetrieb besitze. Ueber die Verteilung des Pachtlandes hat der Stadtrat grundsätzlich entschieden.



PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

- 487 -

SITZUNG VOM

4. März 1985

Liegenschaftenvorstand Hans Leemann teilt mit, dass der Rietgrabenhang ein Abbruchprojekt sei. Es befinde sich wohl noch ein Mieter in der Liegenschaft, daher müssen noch kleine Investitionen für Fenster und Dach getätigt werden.

Jürg Leuenberger erklärt sich bereit, das Postulat abzuschreiben, sofern die Antworten im Protokoll festgehalten werden.

Die Abstimmung ergibt: Für Abschreibung stimmen 31 Mitglieder, dagegen 1 Mitglied.



PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

- 488 -

SITZUNG VOM

4. März 1985

Der Gemeinderat

- gestützt auf den Antrag des Stadtrates vom 5. Februar 1985 -

BESCHLIESST:

1. Das stadträtliche Konzept über die Nutzung städtischer Altliegenschaften wird zur Kenntnis genommen.
2. Das Postulat von Jürg Leuenberger und Mitunterzeichner vom 3. Juli 1981 wird als erledigt abgeschrieben.
3. Mitteilung durch Protokollauszug an:
 - Postulant
 - Büro Gemeinderat
 - Stadtrat
 - Liegenschaftenvorstand
 - Liegenschaftsverwaltung
 - Stadtkanzlei



PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

- 489 -

SITZUNG VOM 4. März 1985

5. Kläranlagenzweckverband Mittleres Glattal (Gründung)
Genehmigung des Kostenanteils der Stadt Opfikon im Be-
trage von Fr. 16,211 Mio. K 1.4

Der Ratspräsident erklärt, dass zuerst eine Eintretensdebatte und hernach die Detailberatung erfolge. Zu technischen Fragen stehe der Fachmann, Jürg Wiesmann, zur Verfügung.

Der Rat ist damit einverstanden.

Jacques Mettler, Präsident der RPK erläutert den Bericht der RPK und empfiehlt Eintreten auf die Vorlage.

Peter Reinhard und die EVP-Fraktion beantragen Eintreten.

Jürg Leuenberger gibt bekannt, dass die Fraktion GV die Vorlage lediglich in finanzieller Hinsicht überprüfen konnte. Eine technische Prüfung sei fast unmöglich. In Zürich werde eine vorberatende Siebzehner Kommission gewählt. Die Abstimmung in der Stadt Zürich könne daher sehr wahrscheinlich erst gegen Ende Jahr erfolgen.

Magdalena Roth erläutert eine Alternative zum vorgesehenen Grossprojekt. Sie beantragt Nichteintreten auf die Vorlage.

Gesundheitsvorstand Hans Peter Friess ist der Ansicht, dass wohl noch etwas Zeit zur Verfügung stehe, diese aber jetzt genutzt werden sollte, um vorwärts zu kommen.

Jacques Mettler erklärt, dass es ja die Idee war, das Geschäft heute zu behandeln und die technischen Fragen und Belange Herrn Wiesmann zu unterbreiten.

Kurt Bossug und die LdU-Fraktion tendieren auf den Einsatz einer Spezialkommission, um das Wissen zu vergrössern. Er glaubt, dass ein erweitertes Projekt für Opfikon möglich sein sollte. Er weist auf die Kosten und die Folgekosten hin. Er votiert für Nichteintreten.

Jürg Lanz fragt sich, ob die Verteilkosten in Ordnung seien. Hat der Stadtrat etwas unternommen, dass auch ein angemessener Teil von den Bauarbeiten auf hiesiges Gewerbe entfalle. Ist die Kanalführung in Ordnung? Es ist von einer Glattabsenkung die Rede. Wann kommt diese? Im Flughafen werden jährlich gegen 150 Tonnen Entscheidungsmittel in die Glatt abgeführt. Was entstehen hier für Folgen? Kann diese Verschmutzungsquelle nicht aufgehoben werden?



PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

- 490 -

SITZUNG VOM

4. März 1985

Der Ratspräsident will wissen, ob die Eintretensdebatte noch weitergeführt werden soll.

Die Abstimmung ergibt 18 Stimmen für Weiterführung, 12 Stimmen entfallen auf Schluss der Eintretensdebatte.

Jürg Wiesmann beantwortet die gestellten technischen Fragen wie folgt:

Die vom Kanton bei der EAWAG in Auftrag gegebene Studie zeigte, dass eine gemeinsame Gesamtanlage wesentlich billiger ist als mehrere Einzelanlagen. Ziel ist, mit möglichst wenig Kosten die Gewässer zu sanieren.

Die Grundlage für das Projekt bildet das eidg. Gewässerschutzgesetz.

Für Kläranlagen gelten folgende Abschreibungssätze:

- 30 Jahre bauliche Anlageteile
- 15 Jahre elektromechanische Anlageteile.

Das gewählte Verfahren dürfte auch in einigen Jahren noch sehr gut sein. Das Tropfkörpersystem für die Nitrifikation wurde erprobt und in der EAWAG wurden Versuche gefahren. Die Störanfälligkeit ist nicht grösser als bei anderen bereits in Betrieb stehenden Verfahren.

Das Ammonium wird mit Harn ausgeschieden und muss in Nitrat/Stickstoff umgewandelt werden. Dieses Verfahren wäre auch für die Einzelanlage Kloten/Opfikon notwendig.

Die Flugzeugenteisung muss umweltbewusster gelöst werden.

Die geplante Glattabsenkung ist fraglich, und ein Zeitpunkt für solche Arbeiten ist nicht bekannt. Die Linienführung des Kanals entlang der Glatt wurde studiert. Sie ist nicht billiger als der projektierte Vorschlag.

Stadtrat Hans Peter Friess erklärt, dass der Verteilungsschlüssel gerecht und in Ordnung sei.

Jacques Mettler macht darauf aufmerksam, dass die RPK mit den offiziellen Zahlen gerechnet habe.

Walter Epli meldet, dass die CVP-Fraktion durch ihren Vertreter im Büro für eine Spezialkommission votiert habe.



PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

- 491 -

SITZUNG VOM

4. März 1985

Leo Roffler tendiert ebenfalls für eine Spezialkommission und stellt Antrag, das Geschäft an das Ratsbüro zurückzuweisen und eine Spezialkommission einzusetzen.

Das Wort wird nicht mehr verlangt, damit wird über den Antrag Roffler abgestimmt.

Auf Rückweisung an das Büro und den Einsatz einer Spezialkommission stimmen 21 Ratsmitglieder, während 8 Stimmen dagegen gezählt werden.

Damit gelangt das Geschäft an das Büro. Die interfraktionelle Konferenz wird beauftragt, bis zur Sitzung vom 1. April 1985 die Wahlvorschläge für die Spezialkommission vorzulegen.

Schluss der Sitzung

Es werden gegen die Geschäftsführung keine Einwendungen erhoben.

Der Ratspräsident macht auf die Rekursmöglichkeiten gemäss § 151 des Gemeindegesetzes aufmerksam.

Die nächste Ratssitzung findet am 1. April 1985 statt.

Für richtiges Protokoll:
Der Ratssekretär:

Werner Pfenninger



PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

- 492 -

SITZUNG VOM 4. März 1985

Protokoll geprüft:

Der Ratspräsident:

... B. Jureli ...

Der 1. Vizepräsident:

... R. Wirth ...

Der 2. Vizepräsident:

... F. Tamm ...